

## **Claudia Lang - die Bühne ist ihre Leidenschaft**

„Theaterfrau“ – damit hat die Autorin, Regisseurin, Schauspielerin und Theaterpädagogin Claudia Lang einen bezeichnenden Begriff für ihre große Leidenschaft gefunden. Ihr Name ist untrennbar mit der Lechtaler Geierwally Freilichtbühne in Elbigenalp verbunden. Sie wirkte dort von Anbeginn an als Organisatorin und künstlerische Leiterin.

Eine andere starke Frau sollte den künstlerischen Werdegang von Claudia Lang nachhaltig beeinflussen. Die Rolle der Elbigenalper Malerin Anna Stainer-Knittel, die als Geierwally in die Geschichte einging, war ihr vor zehn Jahren bei der Uraufführung des gleichnamigen Stückes wie auf den Leib geschneidert. Autor Felix Mitterer urteilte begeistert: „Selten habe ich eine Schauspielerin erlebt, die eine solche Aura um sich verbreitete, ein solches Charisma verströmte.“

Später schlüpfte Claudia Lang in eine weitere Rolle, in jene der Autorin. Ihre unter die Haut gehende Premiere feierte sie 1996 mit dem Stück „Lechtaler Schwabenkinder“. Weitere Erfolgswerke wie „Schattenweiber“, „Marie, die Alpenrosenkönigin“ oder „Simeon“ bestätigen ihr außerordentliches Talent, das Publikum zu begeistern, zu berühren und zu bewegen.

Konsequenterweise nahm die Autorin auch ihre nächste Rolle mit Bravour an, jene der Regisseurin. „Ich liebe diese Arbeit. Die Regiearbeit gehört zu meinen Lustarbeiten“, sagt die Theaterfrau, die beispielsweise im Jahre 1999 „Drachendurst“ von Felix Mitterer in Elbigenalp inszenierte. Im heurigen Jubiläumsjahr „10 Jahre Geierwally Freilichtbühne“ wird sie bei ihrem Stück „Lechtaler Schwabenkinder“ Regie führen. Und wer die Schauspielerin Claudia Lang noch nicht als Geierwally erlebt hat oder noch einmal erleben möchte, hat dazu an den Wochenenden vom 27. Juni bis 13. Juli 2003 Gelegenheit. An diesen Spieltagen wird sie ein letztes Mal als Anna Stainer-Knittel auf der Freilichtbühne stehen.

Mehr über Claudia Lang findet sich im Internet unter [www.claudia-lang.at](http://www.claudia-lang.at)